

Dokumentation

Zuerst haben wir uns überlegt, ein Haus zu bauen. Das Besondere daran wäre, dass es aus Plastikflaschen gebaut werden würde. Um die Plastikflaschen wäre ein Gitter, vorne und hinten, damit sie auch dableiben und nicht umkippen. Die Plastikflaschen wollten wir mit Lehm und Zement füllen, damit es besser isoliert. Damit würden wir Abfall nützlich machen und somit die Umwelt schützen. Leider konnten wir diesen Plan nicht umsetzen, weil es für uns unmöglich ist, ein grosses Haus zu bauen.

Deshalb kamen wir auf die Idee, ein kleines Vogelhaus zu bauen. Es wäre eigentlich machbar gewesen, hätte aber wenig Sinn. Denn früher wurde aus Lehm und Zement isoliert und wird jetzt nicht mehr so gemacht. Das heisst, dass es bessere Isolationsmöglichkeiten gibt und wir nur eine veraltete Version bauen würden. Ausserdem wäre es schwierig gewesen, die Gitter zusammen zu schweissen, denn keiner von uns besitzt ein Schweißgerät und weiss damit umzugehen. Es wäre zu gefährlich.

Dann dachten wir, wir könnten eine App erstellen. Wir würden dort Tipps aufschreiben wie man nachhaltiger leben kann. Wir haben uns in zwei Gruppen eingeteilt; eine Gruppe erstellt die App, die andere sucht Tipps im Internet oder Bücher. Die Gruppe, die die App erstellen musste, hatte etwas Schwierigkeiten. Sie mussten zuerst wissen, wie man überhaupt so etwas erstellt und ob das überhaupt möglich ist. Sie haben Videos geschaut, wo es gut erklärt wird. Dann stiessen sie auf eine Seite, wo man angeblich eine eigene App erstellen kann. Über vier Stunden versuchten sie, die App zu gestalten und Tipps einzufügen. Nach so einer langen Arbeit wollten sie die App speichern, doch dann hiess es, man müsse pro Monat 50 Franken zahlen. Da wir es doch lieber kostenlos hätten, haben sie andere Seiten ausprobiert. Leider waren alle kostenpflichtig. Wir hatten viel Zeit verloren für nichts.

Da die Gruppe, die die Tipps suchen musste, Erfolg hatte, haben wir gedacht, wir könnten daraus etwas machen. Eine gute Alternative für eine App ist eine Webseite. Es ist kostenlos und für jedes Handy und PC anwendbar, was bei der App nicht möglich war. Wir hatten etwas Hilfe von einem Informatiker, damit wir nichts falsch machen. Diesmal hat es wirklich geklappt. Auf unserer Startseite kann man im Menü „Tipps & Wissen“ anklicken. Dann kann man wählen zwischen Recycling, Wasser und Energie. Man kommt danach auf eine Seite, wo zahlreiche Tipps aufgelistet sind, wie man Wasser oder Energie sparen kann. Wir haben auch etwas über unser Team geschrieben. Erwähnt haben wir, dass wir aus der Berufsschule Zürich sind und dass das unser Projekt ist. Die Bilder, die zu sehen sind, haben wir selbst bearbeitet. Ein Foto von unserem Team wollten wir aber lieber nicht einfügen. Bei Fragen kann man uns auf dem aufgeschriebenen E-Mail-Adresse erreichen.